

<b>Zeitschrift:</b>	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	68 (1995)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Leser schreiben

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

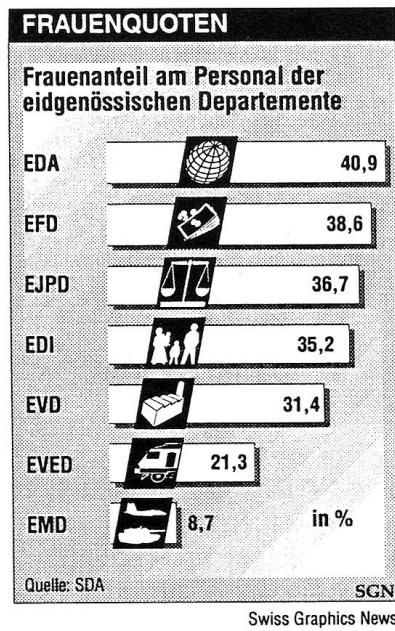
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*zur stellvertretenden EMD-Personalchefin aufgestiegen. In dem Amt, das sie per 1. Oktober übernahm, ist sie die 14. Frau im 1619köpfigen EMD-Kader.*

(sda) Die Ernennung Schaads verstehe man als einen weiteren Beitrag zum Vollzug der bundesrätlichen Weisungen über die Verbesserung der Vertretung und der beruflichen Stellung des weiblichen Personals in der allgemeinen Bundesverwaltung, hält das EMD in einer Mitteilung fest. Auch würden positive Erfahrungen mit den spezifischen weiblichen Führungseigenschaften umgesetzt, welche die laufenden Reformprozesse günstig beeinflusst hätten. Die 36jährige Schaad wird weiter auch die EMD-Sektion Personalabwicklung leiten, der sie seit Februar 1993 vorsteht. Vor ihrem Eintritt ins EMD war sie in der Privatwirtschaft im Human Resources Management tätig.

#### **Eine von 1295 EMD-Frauen neben 13 636 Männern**

Im EMD, das nach Angaben des Eidgenössischen Personalamts bei der letzten Erhebung im Januar einen Frauenanteil von 8,7 Prozent auswies, ist Schaad eine von 1295 Frauen neben 13 636 Männern. Im 1619köpfigen EMD-Kader ist sie die 14. Frau. Die Frauen machen im EMD-Kader also 0,86 Prozent aus. Auch in der gesamten Bundesverwaltung ist Schaad als neues weibliches Mitglied des mittleren Kaders Teil einer Minderheit: Auf dieser Stufe stellen Frauen 7,8 Prozent der Beschäftigten, auf der Stufe des obersten Kaders



beträgt der Anteil 4,6 Prozent. Insgesamt sind unter den 43 116 Angestellten der allgemeinen Bundesverwaltung gegenwärtig rund 8400 Frauen, was einem gegenüber 1994 von 18,9 auf etwa 19,5 Prozent gesteigerten Anteil entspricht.

#### **Leser schreiben**

**Nationalrat Dr. Blocher stellt richtig!**

**Ihre Ausgabe 9/1995**

Ein Leser hat mich davon in Kenntnis gesetzt, dass Sie in der obgenannten Ausgabe unter der Rubrik «Sektionsnachrichten, Christoph Blochers Ausrutscher» meine durch den «Sonntags-Blick» zitierte Aussage über «Fouriergehilfen-Niveau» publiziert haben.

Es ist ausgesprochen bedauerlich, dass meine Äußerungen so missverständlich dargelegt wurde. Wie das bei solchen Zeitungen üblich ist, wird immer nur ein Teil des Gesagten publiziert, was dann zu Fehlinterpretationen führt.

Selbstverständlich habe ich nichts gegen Fouriergehilfen, ganz im Gegenteil: Ich habe hohe Achtung vor ihnen und sie während meiner Militärdienstzeit sehr geschätzt. Der «Sonntags-Blick»-Redaktor hat mir gesagt, dass sie sogenannten «Generäle der SVP» die Tagung in Zürich kritisierten, weil der Anlass durch eine Kantonalpartei und nicht durch die Eidgenössische Partei organisiert werde. Ich habe zur Antwort gegeben, es sei mir neu, dass sich Generäle mit solchen Einzelheiten herumschlagen, das sei vielmehr Sache der Fouriergehilfen. Damit wollte ich nicht deren Leistung schmälern, sondern lediglich festhalten, dass die Detailplanung nicht in den Zuständigkeitsbereich der Generäle gehört.

Gerne hoffe ich, dass meine Stellungnahme zur Klärung dieser Angelegenheit beiträgt und bitte Sie um entsprechenden Abdruck.

Dr. Christoph Blocher

**Ein Journalist wird man um so leichter, je leichter man schreibt, ein Dichter, je schwerer man schreibt.**

**Sigmund Graff**

**Nie tritt man andern so auf die Füsse, wie wenn man den eigenen Standpunkt vertritt.**

**Karlheinz Deschner**